

K W 08 / 2024

Börsen-Monitor

Die Märkte im Rückblick



HRK LUNIS
Vermögensverwaltung

Wertvoller als Amazon

Mit einem Plus von 28,5% liegt die Halbleiterindustrie unter den 125 aktiven Sub-Industrien des breiten amerikanischen S&P-500 Index in diesem Jahr mit deutlichem Abstand an der Spitze. Nach dem gestrigen Tag nehmen die 15 Titel dieser Branche ein Gewicht von knapp über 8% am wichtigsten US-Aktienindex ein. Das ist mehr als alle nicht-zyklischen Konsumgüterproduzenten zusammen und nicht unwesentlich weniger als alle im S&P-500 vertretenen Industrieunternehmen.

Der starke Bedeutungs- und Wertgewinn ist vor allem einem Titel zu verdanken, der inzwischen so wertvoll ist, wie die restlichen großen US-Halbleiterproduzenten zusammen: NVidia. In der Nacht zum Donnerstag legte der Pionier der Graphikprozessoren zum dritten Mal in Folge Quartalsergebnisse vor, die alle Prognosen der Analysten sprengten. Gestern sprang der Aktienkurs des KI-Chip-Giganten als Reaktion auf den Erfolg so stark in die Höhe, dass Amazon, an der Marktkapitalisierung gemessen, auf den fünften Rang der weltweit wertvollsten Unternehmen verwiesen wurde. Die Marktkapitalisierung stieg binnen eines Tages um gigantische 275 Mrd. US-Dollar, um einiges mehr als das wertvollste börsennotierte Unternehmen Deutschlands, SAP.

Gleichzeitig wird das Erbe, das NVidia angetreten hat, immer schwerer, denn die Erwartungen sind nach dem euphorischen Ausblick, den Gründer und CEO Jensen Huang gab, enorm. Der Vorstandsvorsitzende prognostiziert, dass die generative KI eine Investitionswelle auslöse, die zu einer Verdopplung der Rechenzentren in den kommenden fünf Jahren führen wird. Schon jetzt gilt die Anzahl der etwa 25.000 US\$ teuren H100-Chips, der momentan fortschrittlichsten GPUs von NVidia, als Gradmesser für die KI-Potenz von Unternehmen. Die Produktion tut sich schwer, mit der unersättlichen Nachfrage schritt zu halten. Analysten schätzen, dass TSMC, an die NVidia die Produktion der Chips ausgelagert hat, rund 1,2 Mio. Chips pro Jahr herstellen kann. Führungskräfte des Unternehmens schätzen, dass es auch bei der neuen Generation von KI-Chips, die im Laufe dieses Jahres auf den Markt kommen soll, zu Lieferengpässen kommt.

Jensen Huang hat schon vor 15 Jahren erkannt, dass sich die von seiner Firma hergestellten GPUs besonders gut für KI-Berechnungen eignen. Ähnlich wie das lange Zeit wertvollste Unternehmen der Welt, Apple, hat NVidia mit spezieller Software ein KI-Ökosystem geschaffen, das langfristiger Garant für den Erfolg des GPU-Produzenten sein dürfte. Der Hype schürt den Wettbewerb. So haben AMD und Intel nicht nur erhebliche Fortschritte bei der Entwicklung eigener KI-Chips, sondern auch konkurrierender KI-Software gemacht.

Es spricht also viel dafür, dass die Sonderkonjunktur, die aus der generativen KI erwachsen ist, noch einige Zeit anhalten wird und die Kapitalmärkte wie in den letzten Monaten massiv (positiv) beeinflussen wird.

Adrian Roestel
Leiter Portfoliomanagement

Wenn **Vermögensverwaltung**
in höchster Qualität gelebt wird.